



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Peter Sönnichsen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn  
Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 9. August 2011

**Bericht über den Haushaltsablauf,  
Stand: 30. Juni 2011**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend erhalten Sie gemäß § 10 LHO den halbjährlichen Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Hierzu lege ich gemäß VV Nr. 1 zu § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2 LHO die kurzfristige Erfolgsrechnung mit Erläuterungen zu relevanten Abweichungen, die Gruppierungsübersichten sowie Übersichten zur Entwicklung der Steuereinnahmen und der Schulden vor.

Um die verfassungsrechtlichen Vorgaben zur Kreditaufnahme zu erfüllen und das strukturelle Defizit auf das nach der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund einzuhaltende Maß zu begrenzen, wurde das Controlling für den Haushaltsvollzug mit dem Haushaltsführungserlass 2011 erweitert, was sich auch im Halbjahresbericht niederschlägt. Es werden die Rücklagenbewegungen und die Entwicklung im Bereich der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen zusätzlich dargestellt.

Die Unterrichtung bei erheblichen Änderungen der Haushaltsentwicklung gemäß § 10 Abs. 2 Satz 3 LHO bleibt unberührt.

Der Finanzausschuss verfügt hiermit über alle wichtigen Informationen zum Haushaltsvollzug im ersten Halbjahr 2011.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen ,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rainer Wiegard', written in a cursive style.

Rainer Wiegard



**Halbjahresbericht**  
**gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2**  
**Landeshaushaltsordnung**  
**über den**  
**Haushaltsvollzug 2011**

**Stand: 30. Juni 2011**

## 1. Operatives Ergebnis und Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung

Das operative Ergebnis verbesserte sich zum Stichtag 30. Juni 2011 von - 564,4 Mio. € im Jahr 2010 um + 641,2 Mio. € auf 76,8 Mio. € sehr deutlich.<sup>1</sup> Es fiel zum ersten Halbjahr positiv aus. Die regelmäßigen Ausgaben für Personal, Verwaltung, Investitionen und Zuwendungen konnten durch die laufenden eigenen Einnahmen aus Steuern, Verwaltung und Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen vollständig gedeckt werden.

Allerdings ist durch einen Einzelfall (Ziffer 1.1) das operative Ergebnis derzeit überzeichnet. Unter rechnerischer Berücksichtigung der bereits vorliegenden Abrechnung des Länderfinanzausgleichs für das erste Halbjahr 2011 wäre das operative Ergebnis um - 160 Mio. € zu bereinigen.

Der Fehlbetrag in der Erfolgsrechnung sank von - 984,1 Mio. € um 631,0 Mio. € auf - 353,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die deutlich bessere Einnahmesituation sowie die konsequente Rückführung von Defizit und Kreditaufnahme bewirken weniger stark steigende Zinsausgaben in künftigen Jahren.

Die positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2011 begründet sich wie folgt:

### 1.1 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen im ersten Halbjahr 2011 stiegen von 2.653,2 Mio. € (Jahr 2010) um 617,3 Mio. € auf 3.270,5 Mio. € und lagen deutlich über dem Vorjahreswert.<sup>2</sup>

Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen in der konjunkturellen Entwicklung und vor dem Hintergrund einer krisenbedingt noch schwachen Vorjahresbasis zu sehen.

Darüber hinaus flossen dem Land aufgrund eines Einzelfalls im April 2011 insgesamt rund 530 Mio. € Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag zu (siehe Umdruck 17/2386).

Das Land hat im März 2011 aus der vorläufigen Abrechnung des Finanzausgleichsjahres 2010 Umsatzsteueranteile in Höhe von 77,0 Mio. € erstattet sowie 13,2 Mio. € Ausgleichszuweisungen erhalten. Daneben musste das Land 10,5 Mio. € Fehlbetragsbundesergänzungszuweisungen (Fehlbetrags-BEZ) für das Abrechnungsjahr 2010 zurückzahlen. Diese Zahlung wurde seitens des Bundesfinanzministeriums (BMF) mit den Abschlagszahlungen für das 1. Quartal 2011 in Höhe von 26,6 Mio. € verrechnet. Folglich wurden rund 16,1 Mio. € BEZ vereinnahmt. Aufgrund der Abrechnung des BMF für das 1. Quartal 2011 wurden im Juni Umsatzsteueranteile in Höhe von 23,8 Mio. € erstattet. Im Gegenzug erhielt das Land Ausgleichszuweisungen in Höhe von 25,7 Mio. € sowie BEZ in Höhe von 25,7 Mio. €.

<sup>1</sup> Aufgrund der Darstellung der Zahlen in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

<sup>2</sup> Eine Übersicht über das Steueraufkommen und seine Abweichungen zum Vorjahr ist in der Datenübersicht unter Nr. 4 beigefügt.

Unter Berücksichtigung der Abrechnungen aufgrund des im zweiten Absatz benannten Einzelfalls müssen im September 2011 rund 160 Mio. € an den Bund und die Länder erstattet werden.

### **Landessteuern**

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen im ersten Halbjahr 2011 von 149,4 Mio. € (Vorjahr) um 85,7 Mio. € auf 235,1 Mio. €.

Hervorzuheben sind die Entwicklungen bei den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer und der Erbschaftssteuer. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 92,3 Mio. € um 15,5 Mio. € auf 107,8 Mio. € bzw. von 18,2 Mio. € um 64,1 Mio. € auf 82,3 Mio. €.

### **Landesanteil an Gemeinschaftsteuern**

Die Einnahmen aus den Landesanteilen aus der Umsatz- und der Einfuhrumsatzsteuer stiegen von 1.094,2 Mio. € um 219,5 Mio. € auf 1.313,8 Mio. €.

Die Einnahmen aus der Lohnsteuer (inklusive Zerlegung) stiegen von 850,9 Mio. € um 62,5 Mio. € auf 913,4 Mio. €. Die Entwicklung kann im Wesentlichen auf die deutlich verbesserte Arbeitsmarktsituation zurückgeführt werden.

Der Landesanteil an der Abgeltungsteuer (inklusive Zerlegung) sank von 61,1 Mio. € um - 9,5 Mio. € auf 51,6 Mio. €. Der Rückgang betrug damit im Vergleich zum Vorjahr 18,4 %. Das nach wie vor niedrige Zinsniveau führt weiterhin zu einem relativ geringeren Aufkommen.

Die Gewerbesteuerumlage inklusive des Erhöhungsbetrages stieg im selben Zeitraum von 35,3 Mio. € um 6,3 Mio. € auf 41,6 Mio. €.

Bei der nicht veranlagten Ertragsteuer sanken die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 71,4 Mio. € um - 20,5 Mio. € auf 50,9 Mio. €.

Der Landesanteil an der Einkommensteuer des oben genannten Einzelfalls betrug 224,8 Mio. €.

## **1.2 Personalaufwand (Tz. 7)**

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 1.827,7 Mio. € um 55,3 Mio. € auf 1.883,0 Mio. €.

Hier wirkte sich der Tarifabschluss (Einmalzahlung und die lineare Tarif- und Besoldungserhöhung um 1,5 % zum 01.04.2011) aus. In den Planungen ist dieser Anstieg berücksichtigt.

Die in den Personalausgaben enthaltenen Ausgaben für Versorgung und dgl. (OG 43) stiegen von 520,7 Mio. € um 24,2 Mio. € auf 544,9 Mio. €.

Die Ausgaben für Beihilfen, Unterstützungen und dgl. sanken unter denen des Vorjahres von 114,1 Mio. € um 1,1 Mio. € auf 113,0 Mio. €. Hieraus ist allerdings kein Trend ableitbar. Vielmehr ist von einem verzögerten Abrechnungsverhalten auf Grund der Rechtsänderungen (Erhöhung der Selbstbehalte) auszugehen.

### 1.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 9 a)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 281,8 Mio. € um 13,8 Mio. € auf 295,6 Mio. € gestiegen. Hierfür verantwortlich sind im Wesentlichen drei Effekte:

- Bedingt durch die Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II), erhält das Land erhöhte Bundeszuweisungen für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Hierbei handelt es sich um eine Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte (siehe auch Nr. 1.4 zu Tz. 10 b); Einnahmen liegen + 30 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.
- Auf Betreiben des Bundes erfolgte erstmalig in 2011 die Erstattung des Bundes für nicht bauvorhabenbezogene Sonderprogramme, Baubenenkosten für Baumaßnahmen und Organleihekosten-Bundesbau an die GMSH und nicht mehr an das Land. Diese Erstattungen wurden mittels HKR-Verfahren dem Amt für Bundesbau (AfB) zur Verfügung gestellt. Da nur das AfB noch über das HKR-Verfahren verfügt, ist seitens des Landes auf die Überweisung des Bundes verzichtet worden. Die Haushaltsmittel fließen nunmehr direkt an die GMSH; Einnahmen liegen dadurch - 21 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum.
- Die höheren Einnahmen hängen insbesondere mit der gemeinsamen Länderfinanzierung von Forschungseinrichtungen zusammen; Einnahmen liegen + 9 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Tz. 9 b)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen stiegen von 132,4 Mio. € um 75,1 Mio. € auf 207,5 Mio. €.

Die Mehreinnahmen sind vor allem gegenüber dem Vorjahr auf höhere Zuweisungen der EU für die Strukturfondsperiode 2007 - 2013 aufgrund einer verstärkten Abrechnungstätigkeit und gestiegenen Zuweisungen seitens des Bundes im Rahmen des Konjunkturpakets II zurückzuführen.

### 1.4 Ausgaben für Zuweisungen , Zuschüsse und Investitionen – Budget II

Die Ausgaben im Budget II des ersten Halbjahres 2011 stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 1.435,3 Mio. € um 117,1 Mio. € auf 1.552,4 Mio. €.

Der Anstieg ergibt sich vor allem im Bereich der Zweckgebundenen Zuweisungen (Tz. 10b).

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

In Tz. 10a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA):

- Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus dem Familienleistungsausgleich (+ 11,4 Mio. €)

In Tz. 10b) Zweckgebundene Zuweisungen:

- Erstattungen von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten (+ 3,3 Mio. €)
- Erstattung an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Tit. 1005.00.63310 u. 1005.65.63365) (+ 26,4 Mio. €)
- Landesblindengeld (- 5,2 Mio. €)
- KdU-Ausgaben (+ 30,0 Mio. €)
- U3-Förderung (+ 6,3 Mio. €)
- Förderung von Kindertageseinrichtungen u. Tagespflegestelle (+ 6,0 Mio. €)

In Tz. 10e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:

- Zuweisungen und Zuschüsse (+ 31,7 Mio. €)

In Tz. 11a) Bau-Investitionen:

- Bau-Investitionen (+ 6,9 Mio. €)

Die Mehrausgaben gegenüber dem Halbjahresergebnis des Vorjahres sind im Soll berücksichtigt bzw. durch entsprechende nicht veranschlagte Einnahmen gedeckt.

## 1.5 Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA reduzierten sich im Berichtszeitraum von 575,0 Mio. € im Jahr 2010 um 71,7 Mio. € auf 503,3 Mio. €. Die Entwicklung folgt der bereits bei der Planaufstellung berücksichtigten Verminderung der Verbundgrundlagen zur Berechnung der Finanzausgleichsmasse. Insgesamt sinkt der Haushaltsansatz von 1.167,1 Mio. € im Jahr 2010 um 129,6 Mio. € auf 1.037,5 Mio. €.

Grund hierfür sind zwei Effekte:

Im Jahr 2010 war die Finanzausgleichsmasse besonders hoch, weil als Basis der Berechnung die Mai-Steuerschätzung des Jahres 2008 herangezogen wurde (hohes prognostiziertes Aufkommen für 2010); für das Jahr 2011 wurden die prognostizierten Steuereinnahmen bei Beschluss über den Doppelhaushalt auf der Basis der Steuerschätzung November 2010 berücksichtigt. Diese lagen noch immer unterhalb der Schätzung aus dem Jahr 2008. Zudem sind im Haushalt 2011 Abrechnungen aus Vorjahren (insgesamt - 14,5 Mio. €) berücksichtigt. Dies ist im zweiten Jahr eines Doppelhaushaltes - wie 2010 - nicht der Regelfall.

## 1.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)

Eine Betrachtung der Zinsausgaben im Jahresverlauf ist nur bedingt aussagekräftig, da die Zinszahlungen auf Basis der un stetigen Laufzeit- bzw. Zinsbindungsstruktur nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilt sind.

Die Zinsausgaben liegen mit 513,9 Mio. € per 30. Juni 2011 um 19,9 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis von 533,8 Mio. €.

Für das gesamte Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr (2010: 968,6 Mio. €) von etwa 10 Mio. € niedrigeren Zinsausgaben auszugehen. Das Haushaltssoll von 959 Mio. € wird im Vollzug eingehalten. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass zur Herstellung der Haushaltstransparenz die restlichen Schulden der Gesellschaft zur Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein GmbH (GVB) i.H. 180 Mio. € und die Schulden der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LVSH) in Höhe von 369 Mio. € mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in den Haushalt übernommen worden sind. Die hierauf rechnerisch entfallenden Zinslasten sind ebenfalls im Haushaltsansatz berücksichtigt.

Wesentlich für die Entwicklung der Zinsausgaben sind - neben der Neuverschuldung - die Zinsentwicklung und die darauf ausgerichteten Maßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements.

## 2. Konjunkturpaket II

Die Ausgaben stiegen von 35,2 Mio. € (erstes Halbjahr 2010) um 33,0 Mio. € auf 68,2 Mio. €. Diese Ausgaben sind durch Einnahmen (68,9 Mio. €) - ohne Entnahmen aus der Rücklage - gedeckt.

Das Konjunkturpaket II wird in diesem Haushaltsjahr finanziell abgewickelt.

## 3. Rücklagen

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2010 rund 720 Mio. €.

Rücklagenbewegungen werden bei der Betrachtung des strukturellen Defizits wie folgt berücksichtigt:

Rücklagenbildungen verbessern das Defizit, weil diese nicht als „ordentliche“ Ausgaben herangezogen werden (Ausgaben fallen geringer aus). Rücklagenentnahmen verschlechtern das Defizit, weil es sich um keine „ordentliche“ Einnahme (Einnahmen fallen nicht höher aus) handelt.

Rücklagenentnahmen berechtigen im Vollzug zu Mehrausgaben, in der Folge stehen den nicht „ordentlichen“ Einnahmen jedoch ordentliche Ausgaben gegenüber, die das Defizit verschlechtern.

Um der Gefahr zu begegnen, dass das Defizit durch Ausgaben aufgrund von Rücklagenentnahmen die vorgegebene Grenze überschreitet, wurde im ersten Halbjahr 2011 die Freigabe von Rücklagen sehr restriktiv gehandhabt.

Insgesamt waren mit Stand 30. Juni 2011 rund 170 Mio. € Rücklagenentnahmen gebucht.

Davon entfallen allein 150,8 Mo. € auf das Konjunkturpaket II. Diesen Ausgaben stehen erwartete Mehreinnahmen (Zuweisungen des Bundes) in Höhe von rund 133,7 Mio. € gegenüber. Siehe hierzu auch Textziffer 2. Daneben wurde aus der Rücklage Digitalfunk ein Teilbetrag in Höhe 10,0 Mio. € freigegeben.

#### 4. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Haushalt 2011 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 663,5 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob VE zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird, da u.a. im Bereich des Einzelplans 12 eine vorsorgliche Veranschlagung von VE in beiden Jahren eines Doppelhaushaltes erforderlich ist, um flexibel auf den Fortschritt der Bauplanungen/Baudurchführungen reagieren zu können. Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da VE im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen. Ohne die doppelte Veranschlagung wäre die Fortsetzung von Bauplanungen/Baudurchführungen nicht möglich. Diese VE, die zur flexiblen Inanspruchnahme in beiden Jahren des Haushaltes veranschlagt wurden, sind durch Haushaltsvermerke begrenzt.

Mit Stand 30. Juni 2011 waren VE wie folgt zur Inanspruchnahme freigegeben und in Anspruch genommen (in Mio. €):

fällig in	im HH veranschlagt	davon freigegeben	davon in Anspruch genommen
2012	325,9	83,8	30,7
2013	139,5	40,8	8,5
2014	99,7	11,0	0,6
2015 ff	98,4	6,8	0,0
2016*			0,0
Zusammen	663,5	142,5	39,9

\* Verlängerung der Fälligkeit gemäß § 38 Abs. 3 LHO.

Freigabe und Inanspruchnahme der VE liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der VE erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

#### 5. Bedeutende Beschaffungen

Im ersten Halbjahr 2011 wurden von den Ressorts keine bedeutenden Beschaffungen gemeldet.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Beschluss des Finanzausschusses vom 2. April 2009 (Umdruck 16/4088).

## **6. Rahmenbedingungen für die Haushaltsführung im Jahre 2011 und Rechtsgrundlagen**

Nach § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2 Landeshaushaltsordnung ist dem Finanzausschuss des Landtages halbjährlich über den Haushaltsablauf zu berichten. Im Halbjahresbericht sind die wesentlichen Daten der Erfolgsrechnung (Datenübersicht Nr. 1) kommentiert.

Grundlage für den Haushaltsvollzug 2011 ist das Haushaltsgesetz / Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 vom 17. Dezember 2010. Danach betragen die bereinigten Einnahmen 2011 im Soll 7.892,4 Mio. €; bereinigte Ausgaben sind in Höhe von 9.115,0 Mio. € vorgesehen.

**Datenübersicht  
zum  
Haushaltsvollzug 2011  
des Landes Schleswig-Holstein**

**Stand: 30. Juni 2011**

**Aufgestellt  
durch das Finanzministerium**

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Juni 2011</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Gruppierungsübersicht 2011</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand</b>	<b>11</b>
<b>4.</b>	<b>Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2011</b>	<b>13</b>



**1. Kurzfristige Erfolgsrechnung**  
Landeshaushalt Schleswig-Holstein

	Juni 2011 Abweichung Vorjahr in TC	Juni 2011 IST in TC	Juni 2010 IST in TC	2011 Haushaltsansatz in TC	2010 IST in TC
<b>1 Einnahmen aus Steuern</b>	617.337	3.270.496	2.653.159	5.905.400	5.834.110
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr/ Mindereinnahmen (+)/(-)	-4.148	40.840	44.988	59.980	63.338
c) Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	30.156	216.581	186.426	362.409	382.025
d) Verwaltungseinnahmen	321	165.321	165.000	332.348	330.330
e) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	0	159.575	159.575	319.100	319.149
f) andere	321	5.746	5.425	13.248	11.180
<b>5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge</b>	<b>643.665</b>	<b>3.693.238</b>	<b>3.049.573</b>	<b>6.660.137</b>	<b>6.609.802</b>
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.129	-203.816	-210.945	-418.198	-469.855
a) sächliche Verwaltungskosten	4.867	-82.216	-87.083	-157.844	-199.552
b) persönliche Verwaltungskosten	-6.517	-108.881	-102.365	-227.811	-226.471
c) alle übrigen Verwaltungskosten	8.778	-12.719	-21.497	-32.544	-43.833
7 Personalaufwand	-55.276	-1.882.995	-1.827.719	-3.415.991	-3.267.495
a) Beamtenbezüge	-25.467	-1.010.479	-985.012	-1.741.747	-1.717.395
b) Löhne und Gehälter	-6.331	-200.526	-194.195	-417.509	-408.733
c) Globale Mehr- / Minderausgaben für Personal	0	0	0	-69.589	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-23.478	-671.990	-648.512	-1.187.147	-1.141.368
<b>8 Ergebnis Personal und Verwaltung</b>	<b>-48.147</b>	<b>-2.086.811</b>	<b>-2.038.664</b>	<b>-3.834.189</b>	<b>-3.737.350</b>
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	88.868	503.034	414.166	985.526	1.099.827
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	13.760	295.565	281.804	652.957	779.652
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	75.108	207.470	132.362	332.569	320.175
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-47.731	-1.968.272	-1.920.542	-4.047.901	-4.322.295
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse	56.650	-430.408	-487.059	-908.883	-1.040.879
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-55.143	-677.671	-622.528	-1.179.236	-1.248.914
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-5.431	-576.118	-570.687	-1.265.585	-1.249.963
d) Schuldendiensthilfen	-12.099	-65.498	-53.399	-88.195	-76.825
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-31.708	-218.577	-186.869	-606.002	-705.714
11 Investitionen	4.563	-64.414	-68.977	-226.389	-236.795
a) Bau-Investitionen	-6.926	-57.979	-51.053	-186.351	-188.309
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.489	-6.435	-17.924	-40.038	-48.487
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	45.700	-1.529.652	-1.575.352	-3.288.764	-3.459.264
<b>13 Operatives Ergebnis</b>	<b>641.218</b>	<b>76.775</b>	<b>-564.444</b>	<b>-462.816</b>	<b>-586.811</b>
15 Erträge aus Beteiligungen	1.068	2.628	1.559	2.974	3.327
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5	45	50	128	143
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.882	-513.940	-533.822	-958.950	-968.618
18 Finanzergebnis	20.946	-511.267	-532.213	-955.849	-965.148
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	-33.134	80.792	113.926	235.300	252.750
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	-28.175	38.915	67.089	119.200	134.535
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	-4.959	41.878	46.837	116.100	118.216
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	0	0	0	0	0
20 Außerordentliche Einnahmen	1.506	4.285	2.778	17.516	15.345
21 Außerordentliche Aufwendungen	410	-3.701	-4.111	-26.312	-22.845
22 Außerordentliches Ergebnis	-31.218	81.376	112.594	226.503	245.250
<b>23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung</b>	<b>630.947</b>	<b>-353.116</b>	<b>-984.063</b>	<b>-1.192.161</b>	<b>-1.306.709</b>
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KFA) (in lfd. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	71.636	-503.319	-574.955	-1.037.518	-1.194.029
Budget I	-48.147	-2.086.811	-2.038.664	-3.834.189	-3.737.350
Budget II	-117.073	-1.552.369	-1.435.297	-3.297.298	-3.415.570

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen Jan.-Juni 2011	Ist-Ausgaben Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel</b>	<b>3.311.336.171,12</b>	<b>0</b>
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	3.035.439.861,97	0
11	Lohnsteuer	913.395.545,00	0
12	Veranlagte Einkommensteuer	500.223.225,37	0
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	50.926.779,01	0
14	Körperschaftsteuer	163.912.408,53	0
15	Umsatzsteuer	934.678.845,43	0
16	Einfuhrumsatzsteuer	379.083.662,51	0
17	Gewerbesteuerumlage	41.636.486,01	0
18	Zinsabschlag	51.582.910,11	0
05. Jun	Landessteuern	235.056.018,25	0
51	Vermögensteuer	1.763,40	0
52	Erbschaftsteuer	82.251.624,12	0
53	Grunderwerbsteuer	107.809.205,74	0
54	Kraftfahrzeugsteuer	0	0
55	Totalisatorsteuer	0	0
56	Andere Rennwettsteuern	0	0
57	Lotteriesteuer	22.940.999,31	0
58	Sportwettsteuer	0	0
59	Feuerschutzsteuer	11.366.468,16	0
61	Biersteuer	10.685.957,52	0
69	Sonstige	0	0
9	Steuerähnliche Abgaben	40.840.290,90	0
92	Münzeinnahmen	0	0
93	Abgaben von Spielbanken	3.218.748,06	0
99	Sonstige	37.621.542,84	0
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.</b>	<b>224.616.271,19</b>	<b>0</b>
11	Verwaltungseinnahmen	132.695.178,75	0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	93.819.904,16	0
112	Geldstrafen und Geldbußen	22.155.050,20	0
119	Sonstige	16.720.224,39	0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	88.115.520,56	0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	1.500.000,00	0
122	Konzessionsabgaben	83.886.134,91	0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.127.672,20	0
124	Mieten und Pachten	726.088,82	0
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	738.213,69	0
129	Sonstige	137.410,94	0
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.935.929,16	0
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1.723.384,17	0
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Soweit nicht bei 119 und 125	21.603,58	0
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0	0
134	Kapitalrückzahlungen	190.941,41	0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	284.674,74	0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	284.674,74	0
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0	0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
151	Zinseinnahmen vom Bund	0	0
152	Zinseinnahmen von Ländern	0	0
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0	0
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	45.023,12	0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	45.023,12	0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0	0
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	65.811,00	0
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	560,62	0
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0	0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden	1.329,36	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
	und Gemeindeverbänden		
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0	0
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	63.921,02	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.474.133,86	0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	1.472.679,10	0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	1.454,76	0
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>540.951.433,29</b>	<b>0</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	240.366.849,80	0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	201.452.296,62	0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	38.914.553,18	0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	0	0
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0	0
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0	0
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0	0
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0	0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	285.359.795,35	0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	262.567.082,32	0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	13.375.608,43	0
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	9.234.750,45	0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	0	0
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	182.354,15	0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	5.019.841,96	0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	4.989.841,96	0
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	30.000,00	0
27	Zuschüsse von der EU	7.693.622,63	0
271	Erstattungen von der EU	1.005.452,23	0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	6.688.170,40	0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	2.511.323,55	0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1.465.747,58	0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1.045.575,97	0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	0
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisun.	0	0
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisgn. und Zuschüsse f. Invest., bes. Finanzierungseinnahmen</b>	<b>2.227.791.348,32</b>	<b>0</b>
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0	0
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0	0
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0	0
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0	0
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	1.852.336.656,61	0
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0	0
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.852.336.656,61	0
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0	0
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	128.978.493,44	0
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund Wohnungsbauprämien	60.054.188,01	0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	0	0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	58.939,91	0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	68.865.365,52	0
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	0	0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	78.491.035,89	0
341	Beiträge	0	0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0	0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	78.491.035,89	0
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	166.796.736,74	0
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	0	0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0	0
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0	0
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	0	0
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	0	0
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfianzierte Baumaßnahmen	0	0
359	Sonstige	166.796.736,74	0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0	0
371	Globale Mehreinnahmen	0	0
372	Globale Mindereinnahmen	0	0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.188.425,64	0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1.001.049,78	0
382	Durchlaufende Posten	144.375,86	0
389	Sonstiges	43.000,00	0
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>0</b>	<b>1.882.995.357,43</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0	9.636.140,82
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0	9.163.324,98
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	472.815,84
42	Bezüge und Nebenleistungen	0	1.211.564.604,11
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Minister- präsidenten, der Ministerin bzw. ...	0	659.842,30
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.000.183.038,68
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	10.195.640,50
425	Vergütungen der Angestellten	0	0
426	Löhne der Arbeiter/innen	0	0
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	7.985.991,14
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	192.012.961,72
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	527.129,77
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0	544.860.345,43
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des M...	0	1.075.819,69
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0	524.379.148,44
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	19.400.000,00
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0	0
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
439	Sonstige	0	5.377,30
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0	112.999.248,39
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0	42.123.934,79
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0	7.042.484,20
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0	63.832.829,40
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	3.935.018,68
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemeinschaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0	0
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0	0
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	736.224,39
459	Sonstiges	0	3.198.794,29
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0	0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst</b>	<b>0</b>	<b>3.051.707.888,41</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	203.816.438,36
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0	12.158.641,22
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0	8.345.315,10
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	40.583.816,91
518	Mieten und Pachten	0	16.925.919,60
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	4.202.738,35
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0	0
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	1.166.182,89
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0	52.093,18
525	Aus- und Fortbildung	0	3.003.884,94
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	72.475.308,95
527	Dienstreisen	0	2.805.037,26
529	Verfügungsmittel	0	161.528,89
531	Veröffentlichungen	0	503.104,28

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0	33.402.137,49
534-546	Sonstiges	0	6.699.165,11
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	1.331.564,19
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	168,81
561	Zinsausgaben an Bund	0	168,81
562	Zinsausgaben an Länder	0	0
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0	0
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0	0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	513.939.404,75
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	0	0
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	513.939.404,75
576	Zinsausgaben an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	411.960,53
581	Tilgungsausgaben an Bund	0	11.960,53
582	Tilgungsausgaben an Länder	0	0
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0	0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	2.333.539.915,96
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	0	0
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	2.333.539.915,96
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0	0
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>1.750.409.886,36</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	430.408.258,00
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0	0
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0	0
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	430.408.258,00
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0	0
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0	0
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0	40.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0	0
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0	0
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	40.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0	0
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0	0
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	677.671.165,33
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0	4.946.349,26
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0	18.171.191,96
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	648.074.226,20
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0	490.882,05
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	682.390,61
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0	5.306.125,25
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0	8.684.400,55
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0	1.287.319,24
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	7.342.437,14
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	54.644,17
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0	0
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	16.813.351,90
671	Erstattungen an Inland	0	16.813.351,90
676	Erstattungen an Ausland	0	0
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	0	576.117.710,58
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0	92.937.458,17
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	0	125.312.511,71
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	0	56.399.276,74
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtgn.)	0	83.154.953,01
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	198.327.081,31
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	19.635.709,64
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	0	350.720,00
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0	0
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	715.000,00
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	625.000,00
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	90.000,00
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>57.979.030,74</b>
71-74	Hochbau	0	57.480.416,81
717	Hochbau	0	0
719	Hochbau	0	587.767,18
725	Hochbau	0	0
726	Hochbau	0	1.622.556,88
75-79	Tiefbau	0	498.613,93
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>245.752.205,55</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0	6.434.635,29
811	Erwerb von Fahrzeugen	0	888.207,10
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	5.546.428,19
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	0	0
814	Erwerb von Geräten	0	0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0	127.901,34
821	Grunderwerb	0	126.708,30
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	0	1.193,04

## 2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2011
		EUR	EUR
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0	0
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0	0
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0	0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0	0
851	Darlehen an Bund	0	0
852	Darlehen an Länder	0	0
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
854	Darlehen an Sondervermögen	0	0
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
857	Darlehen an Zweckverbände	0	0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0	18.889.283,07
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
862	Darlehen an private Unternehmen	0	0
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0	18.889.283,07
866	Darlehen an Ausland	0	0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	1.722.962,47
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	1.722.962,47
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0	144.061.575,18
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0	0
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0	0
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	137.133.275,82
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0	6.310.000,00
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0	618.299,36
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0	74.515.848,20
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	13.925.942,51
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	23.210.780,15
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland z.B. Wohnungsbauprämien	0	13.525.667,50
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	23.853.458,04
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0	0
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>5.767.618,48</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	4.632.690,36
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	0	0
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0	0
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0	0
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	0	0
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0	4.632.690,36
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
919	Sonstige	0	0
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahre n	0	0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0	0
971	Globale Mehrausgaben	0	0
972	Globale Minderausgaben	0	0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	1.134.928,12
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0	1.013.750,00
982	Durchlaufende Posten	0	78.178,12
989	Sonstiges	0	43.000,00
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.304.695.223,92</b>	<b>6.994.611.986,97</b>

3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2011	bis 30.06.2011	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			1.815,00	67,55%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			323,00	12,02%
Schuldübernahme			549,09	20,43%
	Gesamt		2.687,09	100,00%

Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2011	bis 30.06.2011	in Mio €	in %
Zinsswap			200,00	8,00%
Zinsoptionen			1.950,00	78,00%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			350,00	14,00%
<b>Abschlussvolumen insgesamt</b>			2.500,00	100,00%
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			1.150,00	46,00%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			1.350,00	54,00%

Vertragsbestand	Stand 30.06.2011 in Mio €	in %
Zinsswap	15.632,34	78,58%
Zinsoptionen	3.510,00	17,64%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	750,00	3,77%
<b>Vertragsbestand insgesamt</b>	19.892,34	100,00%

\*)

Zinsswap:

Zinsoption:

Zinsbegrenzungsgeschäfte:

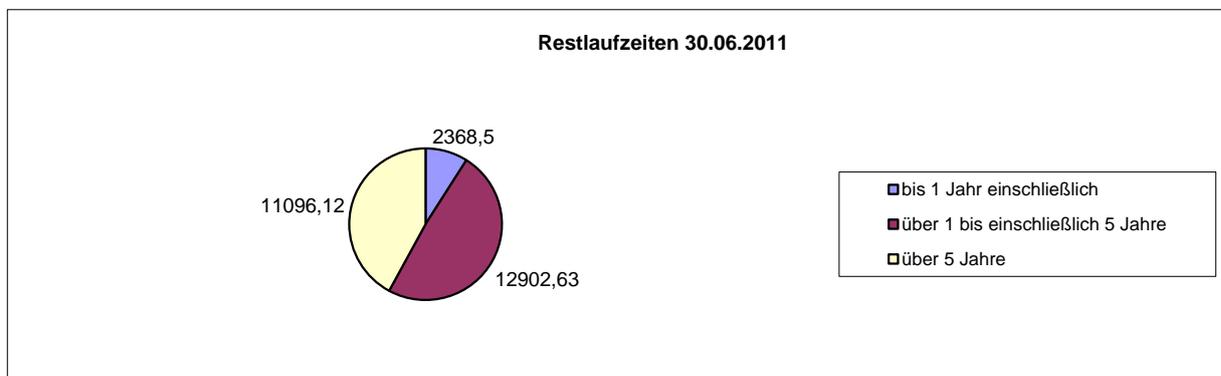
**Schuldenstand**

**I. Gliederung nach Schuldenarten**

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 30.06.2010 in Mio €	Stand: 30.06.2011 in Mio €	in %
<b>1. Schulden aus Kreditmarktmittel</b>			
<b>1.1 Wertpapiersschulden (ohne WP-Eigenbestand)</b>			
Landesschatzanweisungen (Euro)	10.887,40	11.645,35	44,17%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	170,43	170,43	0,65%
<b>1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen</b>			
bei Kreditinstituten	6.545,04	6.512,71	24,70%
beim sonstigen inländischen Bereich	7.133,83	7.469,83	28,33%
beim sonstigen ausländischen Bereich	80,00	80,00	0,30%
beim sonstigen öffentlichen Bereich	120,23	159,00	0,60%
<b>2. Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	348,29	329,93	1,25%
<b>Fundierte Schulden</b>	<b>25.285,22</b>	<b>26.367,25</b>	<b>100,00%</b>

**II. Gliederung nach Restlaufzeiten**

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 30.06.2010 in Mio €	Stand: 30.06.2011 in Mio €	in %
bis 1 Jahr einschließlich	3.540,85	2.368,50	8,98%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	9.389,02	12.902,63	48,93%
über 5 Jahre	12.355,35	11.096,12	42,08%
<b>Fundierte Schulden</b>	<b>25.285,22</b>	<b>26.367,25</b>	<b>100,00%</b>



4. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Juni 2011

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 11 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan bis Jun 11 gegenüber		Haushalts- soll 2011 (**)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushaltssoll 2011 in v. H.
	Jun 11	Jun 10	Jun 10		Jan. bis Jun 11	Jan. bis Jun 10	Jan. bis Jun 10			
	€	€	€	in v.H.	€	€	€	in v.H.		
<b>Gemeinschaftsteuern</b> (ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	363.229	343.670	19.559	5,7	2.053.829	1.975.191	78.638	4,0		
Veranlagte Einkommensteuer	362.570	320.037	42.533	13,3	1.176.997	622.313	554.684	89,1		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	12.917	12.424	493	4,0	133.274	162.479	-29.205	-18,0		
Abgeltungssteuer	8.717	11.175	-2.458	-22,0	117.379	110.624	6.755	6,1		
Körperschaftsteuer	165.000	113.150	51.851	45,8	382.443	393.556	-11.114	-2,8		
Umsatzsteuer	325.593	338.661	-13.068	-3,9	1.913.938	1.895.507	18.431	1,0		
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	52.501	44.288	8.213	18,5		
<b>A Se: Gemeinschaftsteuern</b>	<b>1.238.026</b>	<b>1.139.117</b>	<b>98.909</b>	<b>8,7</b>	<b>5.830.360</b>	<b>5.203.957</b>	<b>626.403</b>	<b>12,0</b>		
<b>Landessteuern</b>										
Vermögensteuer	2	-2	3	-	2	1	1	206,2	0	0,0
Erbschaftsteuer	12.211	8.251	3.960	48,0	82.252	18.163	64.089	352,9	105.444	78,0
Grunderwerbsteuer	17.704	16.198	1.506	9,3	107.809	92.273	15.536	16,8	203.200	53,1
Kraftfahrzeugsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0,0
Lotteriesteuer	3.482	4.420	-938	-21,2	22.941	22.532	409	1,8	44.400	51,7
Feuerschutzsteuer	4.082	1.246	2.836	227,6	11.366	5.737	5.630	98,1	11.056	102,8
Biersteuer	3.388	2.372	1.016	42,8	10.686	10.662	24	0,2	23.500	45,5
<b>B Se: Landessteuern</b>	<b>40.869</b>	<b>32.485</b>	<b>8.384</b>	<b>25,8</b>	<b>235.056</b>	<b>149.368</b>	<b>85.688</b>	<b>57,4</b>	<b>387.600</b>	<b>60,6</b>
<b>C Örtliches Aufkommen (A + B)</b>	<b>1.278.895</b>	<b>1.171.602</b>	<b>107.293</b>	<b>9,2</b>	<b>6.065.416</b>	<b>5.353.325</b>	<b>712.091</b>	<b>13,3</b>		
<b>Landesanteil an Gemeinschaftsteuern</b>										
Lohnsteuer*)	113.253	105.191	8.062	7,7	639.647	604.435	35.213	5,8	1.807.400	50,5
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	273.748	246.515	27.233	11,0		
Veranlagte Einkommensteuer *)	154.092	136.016	18.076	13,3	500.223	264.483	235.740	89,1	473.500	105,6
Nicht veranlagte Ertragst. *)	2.755	2.559	196	7,6	50.927	71.384	-20.457	-28,7	133.200	38,2
Abgeltungssteuer	3.836	4.917	-1.081	-22,0	51.647	48.674	2.972	6,1	96.700	53,3
Abgeltungssteuer-Zerlegung	0	0	0	-	-64	12.465	-12.529	-		
Körperschaftsteuer*)	82.500	56.575	25.925	45,8	191.221	196.778	-5.557	-2,8	136.600	120,0
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	-27.309	-70.437	43.128	-		
Umsatzsteuer	152.325	76.951	75.373	97,9	934.679	793.718	140.961	17,8	2.047.100	45,7
Einfuhrumsatzsteuer	60.121	50.562	9.559	18,9	379.084	300.512	78.572	26,1	658.600	57,6
Gewerbsteuerumlage	0	0	0	-	15.360	12.785	2.575	20,1	164.700	25,3
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	0	0	0	-	26.277	22.478	3.799	16,9		
<b>D Se: Landesanteil Gem.St.</b>	<b>568.881</b>	<b>432.771</b>	<b>136.110</b>	<b>31,5</b>	<b>3.035.440</b>	<b>2.503.790</b>	<b>531.649</b>	<b>21,2</b>	<b>5.517.800</b>	<b>55,0</b>
<b>Steuereinnahmen Land (B + D)</b>	<b>609.750</b>	<b>465.256</b>	<b>144.494</b>	<b>31,1</b>	<b>3.270.496</b>	<b>2.653.158</b>	<b>617.337</b>	<b>23,3</b>	<b>5.905.400</b>	<b>55,4</b>
<b>E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr</b>	<b>25.667</b>	<b>17.602</b>	<b>8.065</b>	<b>45,8</b>	<b>38.915</b>	<b>67.089</b>	<b>-28.175</b>	<b>-42,0</b>	<b>119.200</b>	<b>32,6</b>
Länderfinanzausgleich Vorjahr	0	0	0	-	0	0	0	-		
<b>F BundesErgZuweisungen</b>	<b>25.748</b>	<b>7.807</b>	<b>17.942</b>	<b>229,8</b>	<b>41.878</b>	<b>46.837</b>	<b>-4.959</b>	<b>-10,6</b>	<b>116.100</b>	<b>36,1</b>
<b>G Kompensation f. Kfz-Steuer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>159.575</b>	<b>159.575</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>319.100</b>	<b>50,0</b>
<b>H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G)</b>	<b>661.166</b>	<b>490.665</b>	<b>170.500</b>	<b>34,7</b>	<b>3.510.863</b>	<b>2.926.659</b>	<b>584.203</b>	<b>20,0</b>	<b>6.459.800</b>	<b>54,3</b>

\*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen

\*\*) Stand: Haushaltsplan 2011/2012

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	15.314	15.350	-35	-0,2	91.109	92.082	-973	-1,1		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.508	6.524	-15	-0,2	38.721	39.135	-413	-1,1		
Vom Landesant. (D) abges.										
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	41.604	41.397	207	0,5	206.646	207.443	-797	-0,4		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	-31	37	-68	-	90.108	141.919	-51.811	-36,5		
- davon Anteil Schl.-Holst.	-13	16	-29	-	38.296	60.315	-22.020	-36,5		

\*) vorläufig

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Juni 2011

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 11 gegenüber Jun 10 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 11 gegenüber Jan. bis Jun 10 in v.H.
	Jun 11 T€	Jun 10 T€		Jan. bis Jun 11 T€	Jan. bis Jun 10 T€	
<b>Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern</b> (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	154.372	146.060	5,7	872.877	839.456	4,0
Veranlagte Einkommensteuer	154.074	136.015	13,3	500.028	264.474	89,1
Nicht veranlagte Ertragsteuern	6.458	6.212	4,0	66.637	81.240	-18,0
Abgeltungsteuer	3.836	4.917	-22,0	51.647	48.674	6,1
Körperschaftsteuer	82.500	56.575	45,8	191.221	196.778	-2,8
Umsatzsteuer	175.615	180.305	-2,6	1.032.324	1.009.179	2,3
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	10.864	9.025	20,4
<b>A Se: Bundesanteile Gem.St.</b>	<b>576.856</b>	<b>530.084</b>	<b>8,8</b>	<b>2.725.599</b>	<b>2.448.827</b>	<b>11,3</b>
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	18.192	17.272	5,3	101.185	97.838	3,4
zur Einkommensteuer	44.405	15.164	192,8	63.511	35.110	80,9
zur nicht veranl. Ertragsteuer	828	790	4,8	7.346	9.380	-21,7
zur Abgeltungsteuer	480	614	-21,8	6.452	6.074	6,2
zur Körperschaftsteuer	9.187	6.257	46,8	21.230	19.918	6,6
<b>B Se: Solidaritätszuschlag</b>	<b>73.092</b>	<b>40.097</b>	<b>82,3</b>	<b>199.724</b>	<b>168.321</b>	<b>18,7</b>
Summe (A+B)	649.948	570.181	14,0	2.925.323	2.617.147	11,8
<b>C Sa: Kraftfahrzeugsteuer</b>	<b>26.648</b>	<b>26.410</b>	<b>0,9</b>	<b>165.330</b>	<b>168.519</b>	<b>-1,9</b>
Summe (A+B+C)	676.597	596.591	13,4	3.090.653	2.785.666	10,9

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	95.403	86.473	10,3	512.992	410.357	25,0
Zuweisung						
Familienleistungsausgleich	5.950	5.950	0,0	35.700	35.700	0,0
**) Erläuterung zu S. 1 Grunderwerbsteuer						
"altes Recht" (3/7)	0	0	-	0	0	-
"altes Recht" (7/7)	0	0	-	0	0	-
"neues Recht" (7/7)	17.704	16.198	9,3	107.809	92.273	16,8
Spielbankabgabe	565	1.400	-59,7	2.121	6.210	-65,8
Gewinnabgabe v. Spielbanken	519	0	-	1.098	0	-